

Mariengarten/St Pauls, 06.11.2020

Bearbeitet von:
Hanspeter König
Tel. 0471 66 21 88
direktion@mariengarten.it

Schuljahr 2020/2021

Elternbrief Nr. 6

Konzept zum Fernunterricht

Vorgangsweise bei Quarantäne für eine gesamte Klasse oder einzelne Schüler*innen

Mit diesem Konzept soll auch in Zeiten, in denen mehrere Schüler oder ganze Klassen abwesend sind, an unserer Schule eine einheitliche Form des Unterrichts angeboten werden. Das Konzept basiert auf der Eigenverantwortung und Autonomie der Schülerinnen und Schüler.

Voraussetzung für die konkrete Umsetzung dieser Art des Unterrichts ist eine angemessene technische Schulung und Begleitung der Kinder und der Lehrpersonen. Das zu diesem Zwecke festgelegte Konzept wurde bereits im September und Oktober 2020 zum Großteil umgesetzt und wird zudem laufend ergänzt.

Ziel des Fernunterrichts ist es, die Bildungstätigkeit für alle Schüler*innen aufrecht zu erhalten. Der Fernunterricht beginnt für die betroffenen Klassen spätestens am zweiten Tag nach der Schließung der Klasse bzw. Quarantäne und dauert bis zum Ende der Quarantäne.

Umfang des Fernunterrichts

Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Fernunterricht:

- Unterricht in „Echtzeit“ (Videolektionen mit den Fachlehrpersonen). Die Dauer/Länge der Videolektionen ist unterschiedlich und wird von der Fachlehrperson festgelegt bzw. mit den Schüler*innen besprochen. Beim Video-Unterricht können auch Kleingruppen gebildet werden, um die Schüler*innen besser zu erreichen. Wir richten uns bei den Videolektionen an den normalen Stundenplan:
 1. Stunde Beginn 08.10 Uhr
 2. Stunde Beginn 09.10 Uhr
 3. Stunde Beginn 10.40 Uhr
 4. Stunde Beginn 11.40 Uhr

Anwesenheitspflicht für alle Schüler*innen, unter Einhaltung genauer Regeln (Pünktlichkeit, Verbot der Anwesenheit externer Personen und der Verbreitung von Aufzeichnungen, das Einschalten der Kamera ...)

- Unterricht ohne Interaktion in Echtzeit
Bereitstellung von Materialien samt strukturierter Anleitung der Schüler*innen zur Erledigung von Arbeiten, wofür die Schüler*innen dann auch individuelle Rückmeldungen bekommen (Bereitstellung von Videos und anderen didaktischen Materialien, ...) Der Umfang dieses Unterrichts ergänzt die „Echtzeiteinheiten“.
Alle Arbeitsaufträge enthalten folgende Zusatzinformationen:
 - Sollen die Aufgaben der jeweiligen Lehrperson zurückgeschickt werden oder nicht (weil die Lösung beispielsweise schon angegeben war)?
 - Datum der eventuellen Abgabe.

Schüler*innen haben das Recht zeitnah auch immer eine Rückmeldung über die abgegebenen Aufgaben zu erhalten. Manchmal reicht auch ein kurzer Kommentar (gut gemacht; weiter so; kaum Fehler; unvollständig; ...) seitens der Lehrperson.

Es wird sich bei vielen Unterrichtsthemen, manchmal sogar im Rahmen derselben Unterrichtseinheit, auch anbieten, zwischen beiden Arten von Fernunterricht zu wechseln.

Die Zeit des eigenverantwortlichen Lernens, wie es in der Schule geübt wurde, teilen sich die Schüler*innen selbst ein.

Eingesetzte technische Mittel:

- MS Teams:
für die effektiven **Videolektionen** und für die individuelle Begleitung der Schüler*innen in Echtzeit wird ausschließlich MS Teams verwendet. Für dieses Instrument ist eine einheitliche Schulung für alle Schüler*innen und Lehrpersonen erfolgt. Für die Verwendung von Teams gibt es einheitliche Richtlinien, die im Rahmen der Fortbildungen bekannt gemacht wurden.
- Digitales Register:
Dieses ist das „**Hauptinstrument**“ beim Fernunterricht ohne Interaktion in Echtzeit. So erfolgt etwa die strukturierte Bereitstellung von Aufgaben und Unterlagen über das digitale Register. Alle Schüler*innen sind in der Arbeit mit dem digitalen Register bereits geübt.

Quarantäne einzelner Mitglieder der Schulgemeinschaft:

Wenn Quarantänefälle von einzelnen Schülern und Schülerinnen auftreten, ist es Aufgabe des jeweiligen Klassenvorstandes, die Kommunikation mit den betroffenen Kindern und deren Eltern aufrecht zu erhalten. Alle Lehrpersonen des Klassenrates stellen den betroffenen Schülerinnen und Schülern ihre Arbeitspakete in der Regel über das digitale Register zur Verfügung. Neue Inhalte müssen mit einer entsprechenden Erklärung versehen werden. Die betroffenen Schüler*innen haben stets die Möglichkeit, sich bei den Lehrpersonen zu melden, falls es Unklarheiten zu den Arbeitsaufträgen geben sollte.

Der Umfang der Aufgabenpakete hängt vom Gesundheitszustand des Kindes und von der Dauer der Quarantäne ab. Ein positiv getestetes Kind ist ein krankes Kind, das in erster Linie wieder gesund werden soll.

Kommunikation:

Schüler*innen haben die Möglichkeit sich direkt über das Mitteilungssystem im digitalen Register bei den Lehrpersonen zu melden. Falls es Unklarheiten zu den Arbeitsaufträgen gibt oder falls sie einfach den Kontakt suchen.

Alle Lehrpersonen bieten die Möglichkeit der persönlichen Sprechstunde in digitaler Form an, zu der sich die Eltern anmelden müssen. Diesbezügliche Anfragen werden in der Regel nur von Montag bis Freitag im Zeitraum von 8 bis 17 Uhr beantwortet. Die Wartezeit auf Antworten hängt von den gesamten Tätigkeiten der Lehrperson (Präsenzunterricht, Fernunterricht, Korrektur usw.) ab.

Weitere Informationen:

Alle Schüler*innen sind aufgefordert an Freitagen alle wichtigen Schul- und Unterrichtsmaterialien mit nach Hause zu nehmen, um auf eine eventuelle Quarantäne gut vorbereitet zu sein.

Wichtiger Hinweis für Schüler*innen, die aus Gemeinden stammen, welche als "rote Zone" ausgewiesen wurden:

Schüler*innen, die Schulen außerhalb des Gemeindegebiets besuchen, **können den Schulbesuch fortführen** und sich zu diesem Zweck über die Gemeinde hinaus bewegen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Hanspeter König
Schuldirektor / Dirigente Scolastico
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)